




hr zwei Mal mit Regino-Preis 2012 ausgezeichnet

hr zwei Mal mit Regino-Preis 2012 ausgezeichnet
Gleich zwei Mal gewinnt der Hessische Rundfunk (hr) den Regino-Preis 2012. Die hr-Fernsehautoren Peter Gerhardt und Kamil Taylan werden für ihren Film "Das falsche Geständnis des Günther Kaufmann" in der Kategorie "Film" ausgezeichnet. hr-Hörfunkautorin Heike Borufka wird für ihr Feature "Der Fall Johanna Bohnacker" in der Kategorie "Hörfunk" geehrt. Den Preis in der Kategorie "Print" erhält Wolfgang Janisch von der Süddeutschen Zeitung. Der Film "Das falsche Geständnis des Günther Kaufmann" von Peter Gerhardt und Kamil Taylan behandelt einen der spektakulärsten Kriminalfälle des vergangenen Jahrzehnts mit allen Zutaten, die Medien und Öffentlichkeit faszinieren: ein dubioser Mord, ein prominenter Verdächtiger in Geldnöten, Liebe, Hass und Eifersucht - und ein falsches Geständnis, das zu einem großen Justizirrtum führte. Mehr als zwei Jahre lang saß der Schauspieler Günther Kaufmann unschuldig in Haft. An seiner Verurteilung hatte er jedoch selbst mitgewirkt. Er hatte ein falsches Geständnis abgelegt. Packend, emotional und hintergründig erzählen Günther Kaufmann und Josef Wiffling, der Kriminalkommissar im Film ihre Geschichten - jeder die seine. Das Duell zwischen beiden bleibt spannend bis zum Schluss, und es kennt am Ende nur Verlierer. Der Film wurde im Mai 2012 im Ersten in der Reihe "Die großen Kriminalfälle" gesendet. hr-Info-Gerichtsreporterin Heike Borufka thematisiert in ihrem Radio-Feature "Der Fall Johanna Bohnacker" den Kriminalfall um das Mädchen. Johanna war acht Jahre alt, als ihre Eltern sie das letzte Mal gesehen haben. Sie verschwand am 2. September 1999 in Ranstadt-Bobenheim in der Wetterau. Wie ist es, wenn Eltern zwölf Jahre lang den Mörder ihrer Tochter suchen? Diese und weitere Fragen stellt Heike Borufka Johannas Eltern, Gabriele und Richard Bohnacker. Ihr Feature wurde im Juni 2012 in hr-Info gesendet. Die Auszeichnungen werden am 7. Dezember vom Minister Jörg-Uwe Hahn im Hessischen Justizministerium in Wiesbaden verliehen. Die Preise sind jeweils mit 750 Euro dotiert. Der vom C.H. Beck Verlag und dem Koblenzer Rechtsanwalt Wolfgang Ferner gestiftete Preis wird seit 2000 an herausragende Justizreportagen vergeben. Hessischer Rundfunk Anstalt des öffentlichen Rechts
Bertramstr. 8
60320 Frankfurt
Deutschland
Telefon: 069/1551
Telefax: 069/1552900
URL: <http://www.hr-online.de>


Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

hr-online.de

Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

hr-online.de

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.